



Was packe ich alles in eine Tasche für das Krankenhaus?

Hier eine Liste mit den wichtigsten Dingen, die Sie für einen geplanten Krankenhausaufenthalt benötigen:

- **Unterlagen**

- ✓ Einweisung des Haus- bzw. Facharztes
- ✓ Krankenversichertenkarte
- ✓ Vorbefunde z.B. Labor, Röntgen, frühere Entlassungsberichte
- ✓ aktueller Medikamentenplan incl. den rezeptfreien Präparaten, die eingenommen werden
- ✓ Herzschrittmacherausweis (wenn vorhanden)
- ✓ Koronarstent-Pass
- ✓ Marcumar Ausweis (wenn vorhanden)
- ✓ Allergieausweis (wenn vorhanden)
- ✓ Röntgenausweis (wenn vorhanden)
- ✓ Impfausweis (wenn vorhanden)
- ✓ Implantat Ausweis (wenn vorhanden) z.B. Hüft-, Knieprothese, Herzklappe....
- ✓ Patientenverfügung (wenn vorhanden)
- ✓ Vorsorgevollmacht (wenn vorhanden, ggf. aktuelle Kontaktdaten der bevollmächtigten Person)

- **Hygieneartikel**

- ✓ Handtücher und Waschlappen (gerne auch Einmalartikel)
- ✓ Seife/Duschgel, Shampoo, Creme, Kamm/Bürste, Zahnputzbecher, Zahncreme, Zahnbürste, Zahnprothese, Prothesenbecher, Prothesenreiniger, Haftcreme
- ✓ Rasierutensilien
- ✓ Föhn

- **Kleidung**

- ✓ passende und bequeme Tages- und Nachtkleidung
- ✓ Morgenmantel
- ✓ Hausschuhe und feste Schuhe, bei Bedarf Schuhlöffel
- ✓ Strümpfe
- ✓ Unterwäsche

- **Sonstige Hilfsmittel**

- ✓ Brille oder sonstige Sehhilfe mit entsprechendem Reinigungsmittel
- ✓ Hörgeräte mit Ersatzbatterien und entsprechenden Reinigungsmitteln und Aufbewahrung
- ✓ Hilfsmittel z.B. Gehstock, Rollator (mit Namen beschriftet)
- ✓ Kompressionsstrümpfe mit Anziehhilfe (wenn vorhanden)

- **Zum individuellen Zeitvertreib**

- ✓ Buch, Zeitschriften
- ✓ Schreibutensilien
- ✓ Wecker/Uhr
- ✓ kleinere Geldbeträge und Münzgeld für z.B. Benutzung Telefon/Fernseher, gesetzliche Zuzahlungen

Wertsachen wie Schmuck und größere Geldbeträge sollten nach Möglichkeit zu Hause gelassen werden. Für den Notfall halten Sie bitte eine Tasche mit den wichtigsten Dingen in der Häuslichkeit bereit.

Gefördert durch



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V





Fachkräfte GEMEINDESCHWESTER^{plus} im Landkreis Südliche Weinstraße
Stand 07 2021

Verbandsgemeinden Annweiler, Bad Bergzabern, Edenkoben, Herxheim und Offenbach/Queich

Kreisverwaltung Südliche Weinstraße, Abteilung 4 Soziales, Referat 43 Demografie
Arzheimer Straße 1, 76829 Landau in der Pfalz

Ansprechpartnerin für Verbandsgemeinden Annweiler und Bad Bergzabern

Frau Ute Wingerter 06341 940-656, 0162 2153161, ute.wingerter@suedliche-weinstrasse.de

Ansprechpartnerin für Verbandsgemeinden Edenkoben, Herxheim und Offenbach/Queich

Frau Patricia Niederer 06341 940-655, 0162 2153110, patricia.niederer@suedliche-weinstrasse.de

Verbandsgemeinde Landau-Land und Stadt Landau in der Pfalz

Ökumenische Sozialstation Landau
Röntgenstraße 54, 76829 Landau in der Pfalz
Ansprechpartnerin

Frau Barbara Bouché 0159 040 207 88, gemeindeschwester.plus@sozialstation-landau.de

Verbandsgemeinde Maikammer und Stadt Neustadt an der Weinstraße

Stadtverwaltung Neustadt, Sozialamt
Konrad-Adenauer-Straße 43, 67433 Neustadt an der Weinstraße
Ansprechpartnerin

Frau Stephanie Rößler 06321 855-1418, gemeindeschwester-plus@neustadt.eu

Gefördert durch



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT



Spitzenverband

